



GECKOS – DIE COOLEN KLETTERKÜNSTLER

Geckos sind faszinierende kleine Echsen, die in warmen Regionen auf der ganzen Welt verteilt leben. Es gibt über 1.500 verschiedene Arten, die sich in Grösse, Farbe und Lebensweise unterscheiden. Egal, ob winzig kleine Arten oder grössere Exemplare, alle Geckos besitzen einzigartige Eigenschaften, die sie zu wahren Überlebenskünstlern machen.

GECKOS SIND SEHR ANPASSUNGSFÄHIG

Ihre Anpassungsfähigkeit erlaubt es ihnen in unterschiedlichen Lebensräumen zu leben. So zum Beispiel lebt der Leopardgecko in Wüsten- und Trockenregionen oder der Plattschwanzgecko der sich in den Regenwäldern von Madagaskar wohl fühlt.



Leopardgecko
Eublepharis macularius

Es gibt sogar Geckos, die Menschen angepasst haben oder in Gärten finden.



Mauergeckos leben in der Nähe von Menschen.



Flatschwanzgecko
(*Uroplatus fimbriatus*)

sich an ein Leben in der Nähe von und Unterschlupf an Hauswänden

SIE VERFÜGEN ÜBER SPEZIELLE FÄHIGKEITEN



Streifen Gecko
(*Gekko vittatus*)

Geckos sind wahre Kletterprofis. Dank speziellen Härchen (genannt Setae) an ihren Füssen können sie sogar über Wände, Decken oder Glas laufen.

Geckos haben die bemerkenswerte Fähigkeit, wenn sie in Gefahr sind ihren Schwanz abzuwerfen. Sobald ein Feind in die Nähe kommt, lässt er ihn einfach fallen. Während der Angreifer von dem immer noch zuckenden Schwanz abgelenkt wird, kann der Gecko fliehen. Später wächst er zwar wieder nach, ist aber nicht mehr so schön gemustert und etwas kleiner als der Originalschwanz.

OB GROSS ODER KLEIN SIE SIND ALLE EINZIGARTIG

Die Kugelfingergeckos, (Sphaerodactylus), gehören mit ihrer Körperlänge von 2.5 bis 10 cm zu den kleinsten Echsen. Der Kugelfingergecko, der auf dem Inselstaat St. Lucia lebt, ist gerade mal 34 mm. Zwerggeckos abgestorbenen Pflanzenteilen, oder an Rinde.

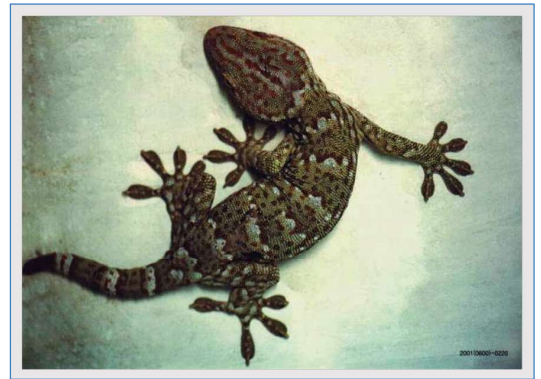


Pygmäen Gecko
(*Sphaerodactylus mirolepis*)

lus), gehören mit ihrer Körperlänge von 2.5 Pygmäen Gecko (*Sphaerodactylus mirolepis*) von der Schnauze bis zum Schwanz verkriechen sich unter Steinen, grösseren Bäumen bis zu zwei Metern Höhe unter der



Der neukaledonische Giant Gecko (*Rhacodactylus leachianus*) gehört zu den grössten Geckos weltweit. Diesen Riesengecko, der bis zu 40 cm gross werden kann, lebt nur auf den Neukaledonischen Inseln. Er lebt dort hoch oben in den Bäumen.



SIND GECKOS TAG- ODER NACHTAKTIV?

Die meisten Geckos sind dämmerungs- und nachtaktiv. Ihre grossen Augen haben eine schlitzförmige Pupille mit dieser können sie ihre Umgebung auch bei schwachem Licht ohne grosse Probleme erkennen. Sie sind meistens unauffällig in den Farben braun oder grau gefärbt. So können sie sich tagsüber gut getarnt auf Baumstämmen und Ästen ausruhen.



Tagaktive Geckos sind meistens knallbunt gefärbt und haben runde Pupillen die besser geeignet sind für das Sehen am Tag. Da Geckos keine Augenlider haben, benutzen sie ihre Zunge, um den Schmutz zu entfernen und sie feucht zu halten.

WAS FRESSEN GECKOS?



Sie fressen Insekten wie Käfer, Mücken, Fliegen und lieben überreifes Obst. Grössere Tiere fressen schon mal Skorpione oder kleinere Nagetiere. Ihren Durst löschen sie mit Tau- und Regentropfen oder anderen natürlichen Wasserquellen.

Links: Ornament - Taggecko (*Phelsuma ornata*)

Es gibt Taggeckos wie der Ornament-Taggecko (*Phelsuma ornata*) der sich meist auf blütentragenden Pflanzen aufhält, weil er von Nektar, Pollen und fressbaren Insekten angelockt wird.

GECKOS SIND NICHT GEFÄHRLICH, ABER GEFÄHRDET!

Geckos, diese kleinen Eidechsen sind völlig harmlos. Sie sind nicht giftig und übertragen auch keine Krankheiten. Ein Hausgecko befreit uns von lästigen Insekten wie Mücken oder Fliegen.

Geckos sind in Gefahr, weil ihre Lebensräume zerstört werden. Regenwälder und andere Gebiete, in denen sie leben, werden abgeholzt oder für Landwirtschaft genutzt. Auch der Klimawandel macht ihnen zu schaffen, weil sich ihr Lebensraum immer mehr verändert. Ein zusätzliches Problem ist der illegale Handel. Viele Geckos werden gefangen und als Haustiere verkauft.



Der Ornament-Taggecko (*Phelsuma ornata*) und der Mauritius Taggecko (*Phelsuma guimbeaui*) gehören zu den immer selten gewordenen kleinen Eidechsen.